

## **Sitzung des Gemeinderates**

### **TOP 1: Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18. April 2011 wurde folgender Beschluss gefasst, welcher gemäß § 35, Absatz 1, der Gemeindeordnung hiermit bekannt gegeben wird:

- Zustimmung zum Antrag einer Mitarbeiterin auf Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit

### **TOP 2: Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter**

Hauptamtsleiter Ulrich Knörzer erläutert, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ketsch in ihrer Jahreshauptversammlung am 2. April 2011 Herrn Thomas Maier in seinem Amt als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr bestätigt haben. Die Wahl der stellvertretenden Kommandanten sei auf die Herren Tobias Schäfer und Sven Schmitt gefallen; die Amtszeit der Gewählten betrage 5 Jahre. Nach dem Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg und der Feuerwehrsatzung der Gemeinde bedarf die Wahl des Feuerwehrkommandanten und seiner Stellvertreter der Zustimmung des Gemeinderates.

„Das Kommando unserer Feuerwehr funktioniert hervorragend“, lobt Bürgermeister Jürgen Kappenstein. Gemeinderat Siegfried Mayer (CDU) hebt hervor, dass mit Thomas Maier, Tobias Schäfer und Sven Schmitt drei Führungskräfte mit großem Erfahrungsschatz in Sachen Feuerwehr gewählt worden seien. Alle drei seien seit der Jugendfeuerwehr für das Wohl der Gemeinde aktiv. Namens der CDU-Fraktion dankt Siegfried Mayer den Gewählten für ihre Bereitschaft, sich weiterhin, im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr, für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

„Die Freiwilligen Feuerwehren sind eine der wichtigsten ehrenamtlichen Organisationen innerhalb der Kommunen“, unterstreicht Gemeinderat Gerhard Jungmann (SPD). Nicht nur im Brandfall seien sie zur Stelle, sondern auch bei technischen Hilfeleistungen im Einsatz. Einwohner, die sich für ein solches Ehrenamt zur Verfügung stellen, sollten durchweg unterstützt werden. Alle in der jüngsten Jahreshauptversammlung Gewählten seien engagierte Feuerwehrmänner. Im Namen der SPD-Fraktion übermittelt Gerhard Jungmann Glückwünsche an die Gewählten und wünscht ihnen alles Gute auf ihren Posten.

Gemeinderat Rudi Kurbiuhn (FWV) merkt an, dass Thomas Maier und seine Stellvertreter Tobias Schäfer und Sven Schmitt mit einem überzeugenden Votum gewählt worden seien. Nun bleibe zu hoffen, dass mit dem Vertrauen in das Kommando weiterhin eine schlagkräftige und einsatzfähige Wehr in Ketsch zur Verfügung stehe. Rudi Kurbiuhn dankt, stellvertretend für die FWV-Fraktion, allen Aktiven der Ketscher Freiwilligen Feuerwehr für ihr Engagement. Gemeinderat Dr. Dieter Feinauer (FDP/KL) wünscht den Gewählten Thomas Maier, Tobias Schäfer und Sven Schmitt Glück und Erfolg in ihren wichtigen Ämtern zum Wohle der Bürger.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, der Wahl von Herrn Thomas Maier, Danziger Straße 7, Ketsch, zum Kommandanten sowie der Wahl der Herren Tobias Schäfer, Jägerdorfer Straße 1, Ketsch, und Sven Schmitt, Spraulache 19, Brühl, als stellvertretende Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ketsch zuzustimmen.

### **TOP 3: Kanalerneuerung Hockenheimer Straße, 3. Bauabschnitt; Auftragsvergabe**

Bauamtsleiter Hans Keilbach führt aus, dass die Kanalerneuerung in der Hockenheimer Straße in drei Bauabschnitte unterteilt wurde und erinnert an die ersten beiden Bauabschnitte. Der 3. Abschnitt habe eine Ausbaulänge von rund 290 Metern und erstrecke sich im Bereich der Einmündung Hebelstraße bis zur Seestraße. Der neue Kanal soll mit einem Durchmesser von 1.000 Millimetern (auf 190 Metern Länge) und 600 Millimeter (auf 100 Metern Länge) verlegt werden. Diese Erweiterung bringe mehr Sicherheit im Hinblick auf die Regenwasseraufnahme. Wie in den ersten beiden Abschnitten auch, sollen die Hauptwasserleitung sowie die Wasserversorgungs- und Entwässerungshausanschlüsse erneuert werden.

Bauamtsleiter Keilbach informiert darüber, dass die Beteiligung an der öffentlichen Ausschreibung sehr gering gewesen sei. Das Angebot der Firma Hauck, die bereits die Aufträge für die ersten beiden Bauabschnitte erhalten hatte, liege rund 60.000 Euro unter der Kostenschätzung. Die Firma Hauck, die der günstigste Bieter sei, bringe ausreichend Erfahrung mit, was sich durchaus kostenmindernd auswirken könne. Bisher habe die Firma Hauck ordentlich und pünktlich zur Zufriedenheit der Gemeinde gearbeitet.

Gemeinderätin Helena Moser (CDU) bestätigt dies. Zwar habe es Baulärm und -staub gegeben, dies sei aber normal: „Wo man hobelt, fallen Späne“. Die Anwohner seien aber froh, dass alles gut abgelaufen ist und danken der Firma Hauck. „Bleibt zu hoffen, dass der 3. Bauabschnitt ebenso reibungslos vonstatten geht und dass der Kanaldurchmesser künftig auch für starke Regenfälle ausreichen wird.“

Gemeinderat Tarek Badr (SPD) spricht der Firma Hauck ebenfalls ein Lob für ihre zuverlässige Arbeit aus. „Es wäre schön, wenn auch beim 3. Bauabschnitt alles pünktlich fertig wird.“

Gemeinderat Frank Müller (FWV) ergänzt, dass die gesammelten Kenntnisse der Firma Hauck über die Kanalerneuerung in der Hockenheimer Straße ein Vorteil seien. Die Arbeiten seien ordentlich ausgeführt worden, daher mache es Sinn, den Auftrag wieder an die Firma Hauck zu vergeben. Gemeinderat Müller bittet die verantwortlichen Bauleiter darum, die Anwohner rechtzeitig auf Einschränkungen hinzuweisen. Gemeinderat Dr. Dieter Feinauer (FDP/KL) lobt das pünktliche Arbeiten der Firma Hauck und befürwortet es auch, den Auftrag an sie zu vergeben.

Bürgermeister Jürgen Kappenstein schließt sich dem Wunsch und der Hoffnung an, dass auch der 3. Bauabschnitt ohne unvorhergesehene Überraschungen und zu aller Zufriedenheit verlaufen möge.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Ausführung der Kanalisations-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten für den 3. Abschnitt der Kanalerneuerung in der Hockenheimer Straße von der Hebelstraße bis zur Seestraße an die Firma Hauck Baugesellschaft mbH aus Waibstadt zu deren Angebotspreis in Höhe von 718.110,96 Euro inkl. MwSt. zu erteilen. Auftragsgrundlage ist die VOB.

#### **TOP 4: Außenbereichsvorhaben „Im Forst“, gemeindliches Einvernehmen**

Bauamtsleiter Hans Keilbach erklärt, dass sich die Aussiedlerhöfe „Im Forst“ mittlerweile auch auf Pensionspferdehaltung einstellen, weil diese eine sichere Einnahmequelle darstellen. Der Grundstückseigentümer bewirtschaftete im Haupterwerb rund 65 Hektar landwirtschaftliche Fläche. Den Tabakanbau habe er aus wirtschaftlichen Gründen bereits eingestellt, nun möchte er die Rinderhaltung aufgeben und sich stattdessen der Pensionspferdehaltung widmen. Hierfür sei der – technisch mögliche – Einbau von Pferdeboxen in den Tabakschuppen erforderlich. Das Bauvorhaben nehme nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche ein. Baurechtlich sei diese Maßnahme unbedenklich, auch bei der Anhörung der zu beteiligenden Träger öffentlicher Belange habe es keine Einwendungen gegeben.

Gemeinderätin Carmen Gaa (CDU) merkt an, dass der strukturelle Wandel in der Landwirtschaft dazu führe, dass nach neuen Erwerbsmöglichkeiten gesucht werden müsse. Auch Gemeinderat Joachim Hartung (SPD) macht deutlich, dass Landwirte einen Ersatz für den Tabakanbau finden und zudem immer mehr auf das klassische Produktionsgebiet, nämlich Lebensmittel, verzichten müssen. Letzteres sei eine bedenkliche Tendenz.

Gemeinderat Dieter Mummert (FWV) betont, dass es für die Landwirte wichtig sei, ihren Betrieb zu erhalten. Wer die Möglichkeit einer Umstrukturierung habe, sollte dies machen. Gemeinderat Heino Völker (FDP/KL) kommt ebenfalls auf die Landwirtschaft zu sprechen, die einem Wandel unterliege. Es werde künftig immer mehr Pferdehaltung geben. Im Moment sei eine gute Auslastung zu verzeichnen, doch wenn es der Wirtschaft schlechter gehen sollte, werde es auch für die Pensionsbetriebe schwieriger: „Dann sind die Pferde die Leidtragenden“, sagt Heino Völker. Daher sei ein weiterer solcher Betrieb nicht unbedingt sinnvoll. Da der Gemeinderat jedoch nicht über wirtschaftliche Befindlichkeiten zu entscheiden habe, wolle sich die FDP-Fraktion der Stimme enthalten.

Nach diesen Ausführungen ergeht, bei zwei Enthaltungen, der mehrheitliche Beschluss: Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zu dem Bauvorhaben „Umbau und Nutzungsänderung einer Tabakscheune zum Pferdestall mit 8 Pferdeboxen und den dazugehörigen Paddocks. Errichtung von einem Reitplatz und Befestigung von 2 Stellplätzen für Pkw und Pferdeanhänger“ auf dem Grundstück Im Forst 1, Flurstück Nr. 6384 in Ketsch.

#### **TOP 5: Berichte des Bürgermeisters**

- Rückblickend auf das vergangene Wochenende mit dem Besuch der französischen Freunde aus der Partnergemeinde Trélazé erzählt Bürgermeister Kappenstein, dass es erlebnisreiche und schöne Tage waren.

Dieses Treffen habe die Menschen beider Gemeinden wieder ein gutes Stück nähergebracht. Bürgermeister Kappenstein spricht den Gastfamilien, den vielen Helfern, den Vereinen und der Ketscher Bevölkerung, die am Samstagabend in der Rheinhalle ihr Interesse an der Städtepartnerschaft bekundet hat, seinen Dank aus.

- Bürgermeister Kappenstein weist darauf hin, dass der Heimat- und Kulturkreis am 9. Juli zu einer Radwanderung mit dem Bürgermeister einlädt. Hierbei werde es interessante Informationen aus erster Hand geben. Start sei um 14 Uhr am Marktplatz.

- Bürgermeister Kappenstein informiert, dass das Wohngebäude Kraichbach 112, in welchem der ehemalige Hohwiesenkiosk untergebracht war, in diesen Tagen abgebrochen werde. Mit der Entkernung des Gebäudes sei begonnen worden. Die Abbrucharbeiten werden so durchgeführt, dass sie den Betrieb am Hohwiesenstrand nicht beeinträchtigen.

- Abschließend gibt Bürgermeister Kappenstein bekannt, dass am 9. Juli ab 9 Uhr eine weitere Bauaktion am BMX-Parcours geplant sei. Alle Nutzer des Platzes, alle Interessenten, die sich einbringen möchten, seien gerne zur Mithilfe eingeladen.

### **TOP 6: Anfragen der Gemeinderäte**

Die Anfragen der Gemeinderäte beziehen sich auf folgende Sachverhalte:

- Dank an die Helfer des Partnerschaftstreffens
- Öffentliche Toiletten am Marktplatz
- Geschwindigkeitsbeschränkung in der Hockenheimer Straße
- Mähungen des Grünstreifens entlang der K4250
- Lärmschutzwand an der K4250
- Termine der Kehrmaschine
- Gasalarm bei „Fody's“
- Ruhestörung durch Handballspiel
- Hundekot an der Friedhofsmauer

### **TOP 7: Anfragen der Sitzungsbesucher**

Aus den Reihen der Sitzungsbesucher werden zu folgenden Themen Anfragen gestellt:

- Blumendiebstahl am Friedhof
- Standfestigkeit von Grabsteinen
- Demolierte Hundetoiletten
- Unterbringung der Kindergartenkinder
- Stolperfallen auf dem Marktplatz
- Zu laute Musik beim Maifest